



## Presseinformation

12. Februar 2026

### Tickets für die Jewish Weekends 2026 erhältlich

#### „Von New York bis Tel Aviv“: Star-Klarinettist David Krakauer eröffnet das dritte Festival in der Ehemaligen Synagoge St. Pölten

Weltbekannte internationale und heimische Künstlerinnen und Künstler treten von 29. bis 31. Mai sowie von 6. bis 7. Juni bei den Jewish Weekends – Festival jüdischer Musik in der Ehemaligen Synagoge St. Pölten – auf. Die dritte Ausgabe des Festivals spannt einen musikalischen Bogen von New York über Wien bis Tel Aviv. Einzel- und Kombitickets sind seit Kurzem im Webshop unter [www.ehemalige-synagoge.at/jwticket](http://www.ehemalige-synagoge.at/jwticket) zu erwerben.

Artist in Residence ist der renommierte Klarinettist und Neuentdecker der Klezmer-Musik David Krakauer aus New York. Er trifft beim Eröffnungskonzert auf den österreichischen Klarinettisten Moritz Weiß und seine Styrian Klezmore Pocket Band. Am Samstag konzertiert Krakauer gemeinsam mit der südafrikanischen Pianistin und Komponistin Kathleen Tagg unter dem Motto „Vom Bewahren der Flamme“. „Die Auftritte von David Krakauer als einem der weltweit interessantesten und innovativsten Vertreter jüdischer Musik sind ein Höhepunkt des Festivals“, freut sich Festivalkurator und Musikjournalist Johann Kneihs, der auch betont: „Außerdem war uns wichtig, dass auch heuer wieder Musik des sephardischen Judentums zu hören ist, die in Österreich eher selten aufgeführt wird.“

Sephardische Musik ist mit der Österreich-Premiere der israelischen Sängerin Nani Vazana prominent vertreten, ebenso wie mit dem Trio Sefarad (Aron Saltiel, Dimitri Psonis, Kurt Bauer) und seinen „Liedern einer vergangenen Welt“. Auch ein Kinderkonzert wird es wieder geben: Timna Brauer und Jannis Raptis laden Kleine und Große zu einer musikalischen Reise ein. Weitere Highlights: Ethel Merhaut lässt mit Belush Korenyi und Aliosha Biz jiddische Chansons der 1920er-Jahre auferstehen; die fulminante junge Band Baba Yaga aus Österreich lädt mit jiddischen Liedern, der Musik Osteuropas und orientalischen Rhythmen zum Feiern ein; und das Trio von Shira Karmon, Antonis und Alexander Vounelakos präsentiert die Vielfalt des jüdischen Lieds.

Eine literarisch-musikalische Begegnung bietet das Programm „Winterberg & Winterberg“, bei der die Hauptfigur des Romans „Winterbergs letzte Reise“ auf den



## Presseinformation

Komponisten und Shoah-Überlebenden Hans Winterberg trifft. Autor Jaroslav Rudiš und die weiteren Mitwirkenden sind außerdem am 6. Juni zu Gast bei Elke Tschaikner im Ö1-„Klassik-Treffpunkt“, live aus der Ehemaligen Synagoge. Eine Veranstaltungsübersicht und Tickets gibt es unter <https://www.ehemalige-synagoge.at/de/jewish-weekends>

Nähere Informationen bei Maren Sacherer, BA, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation Museum Niederösterreich, E-Mail [presse@ehemalige-synagoge.at](mailto:presse@ehemalige-synagoge.at), Handynummer +43 664 60 499 918, <https://www.ehemalige-synagoge.at>